



Mitmachzauberei: Wenn „Samoti“, Thomas Bubig, nicht gerade Tochter Nicole mit Schwertern durchbohrt, verzaubert er gern große und kleine Zuschauer. Pia hat offensichtlich Spaß an der Sache. FOTOS: BITTNER

Der Traum des Magiers

Samoti, Tochter Nicole und Freunde verzaubern in Elverdissen

VON RALF BITTNER

■ Herford. Mit unwiderstehlichem Charme bittet Samoti Gabi auf die Bühne. Sie nimmt auf einer Liege Platz, mit großen Gesten kündigt der Zauberer ihren Flug über die Köpfe des Publikums an, doch Schwerkraft siegt über Magie. Dann setzt er die Stichsäge mit extralangem Sägeblatt an. Gabi hat sich auf eine Vielzweck-Illusion eingelassen . . . Alles geht gut, sie bleibt von bleibenden Verletzungen verschont.

Er habe schon Bedenken gehabt, ob er die Aula der Grundschule Elverdissen tatsächlich füllen könne, sagte Samoti, bürgerlich Thomas Bubig, nach der Show. Knapp 400 Zuschauern – Freunden, Verwandten und Arbeitskollegen – schenkte er den magischen Abend, den sie so bald nicht vergessen werden.

Von Kindheit an habe er davon geträumt als Zauberer auf der Bühne zu stehen. Bei den großen Illusionsnummern ist seit einigen Jahren Tochter Nicole als Assistentin mit dabei. Bei der Kubus-Illusion steigt sie als schrille Alte in den magischen Kasten, um ihm einige Abrakadabras



Magische Verwandlung: Nicole eben noch im anderen Outfit.



kleid zu entsteigen. Mit strahlendem Lächeln lässt sie sich vom Vater den Kopf um 360 Grad verdrehen, fesseln oder mit Säbeln durchbohren.

Die ganz großen Nummern müssen natürlich sein, doch Samotis große Stärke ist das Arbeiten mit Menschen aus dem Publikum. Pia staunt über verschwindende und aus dem Nichts wieder auftauchende Ketchupflaschen und über ihre Hände, die ohne ihr Zutun Seile fest und wieder schlaff werden lassen. Jasmin staunt nicht schlecht, was sich mit einer Serviette und ein wenig Fingerfertigkeit anstellen lässt. Wer genau aufgepasst hat, kann den Trick sogar nachmachen. Alles, was es braucht sind zwei Servietten und Übung, Übung, Übung.

„My Magic Dream“ ist jedoch Samotis Traum von der großen Abendshow, und dazu hatte er sich Gäste eingeladen. Jan Patrick, der erste Zauber-Erfahrungen beim Kinderzirkus Kastanie sammelte, verblüffte mit Ringen die nach einem Ruck einfach vom Seil zu Boden fallen, Cyrano ließ Messer und Bälle fliegen, und in der Pause umlagerten die Zuschauer Emmello mit seinen Kartentricks und Taschenspielerereien.